



G U S T A V M A H L E R
PRIVATUNIVERSITÄT
FÜR MUSIK

**GMPU Jazz/Pop Institut
(Fachbereich Pop)
präsentierte:**

WIE GEHT POPMUSIK

13. März 2024

The banner consists of two main sections. The top section has a black background with the GMPU logo and name in the top right corner. The word 'POPSCHWERPUNKT' is written in large, bold letters, with 'POP' in white and 'SCHWERPUNKT' in pink. The bottom section has a yellow and orange background with the question 'Wie geht Popmusik?' in large, bold, black letters. Below this, a black rounded rectangle contains the text 'Ein Schulprojekt der GMPU für Kärntner Schulen!' in white.

**Organisation:
Fachbereichsleiter Patrick Metzger**

Im Vorfeld angedachte Ziele und Inhalte der Veranstaltung:

- Einladung durch Musiklehrer Markus Stinauer am BGR Viktring
- 5 x 45 Minuten Präsentation der Pop Ensembles
- Wie funktioniert eine Band? Was sind die Aufgaben der einzelnen Musiker*innen?
- Wie klingen die Instrumente ?
- Aufbau eines Popsongs (Arrangement)
- Fragen der Schüler*innen

Vorabplanung und Organisation:

Die Organisation im Vorfeld wurde weitestgehend von mir und Markus Stinauer durchgeführt. Wir besuchten die Musikklassen am BRG Viktring am Vormittag des 13. Mai 2024 zur regulären Unterrichtszeit mit den beiden Pop Ensembles der GMPU. Durch den zusätzlichen Besuch von Monika Schmiedinger konnte sehr gutes Fotomaterial zu Promozwecken gewonnen werden, welches bereits kurz danach auf den Social Media Kanälen der GMPU zu sehen war.

Ein ausführlicher Bericht findet sich auch auf Notes.

<https://notes.gmpu.ac.at/2024/03/25/1-schulprojekt-wie-geht-popmusik/>

*Am 13. März 2024 besuchten unsere Ensembles des Pop-Schwerpunkts das BRG Viktring und folgten somit der Einladung von Musiklehrer Markus Stinauer. Unsere Studierenden zeigten rund 300 Schüler*innen anhand von bekannten Popsongs, die Funktion der einzelnen Instrumente in einer Band. Unter Anleitung des Fachbereichsleiters Patrick Metzger wurden die Schüler*innen mit einbezogen und musikalische Veränderungen praxisnah umgesetzt. Das ganze Programm wurde in 5 x 45 Minuten im Laufe des Vormittags mit zwei Pop Ensembles in ständigem Wechsel durchgeführt.*

Die Schüler durften Fragen stellen und wurden durch mitklatschen aktiv mit einbezogen.

Es war also kein reines Konzert, sondern auch eine Art Workshop und Lehrveranstaltung für die Schüler.

Für die Studierenden war dies eine gute Gelegenheit ihre Bühnenperformance zu üben, die Songs vor Publikum zu testen und ggf. auch ihre Coaching- und Unterrichtsfähigkeiten zu zeigen.

Der geplante Tagesablauf wurde ohne Probleme umgesetzt und durchgeführt.

Resümee:

Ein sehr gelungener Startschuß für dieses neue Projekt des Pop Schwerpunkts, was zukünftig weitere Schulen in Klagenfurt oder im Umland dazu inspirieren soll, ein Ensemble der GMPU einzuladen. Die Außenwirkung war bereits jetzt sehr positiv, da es schon die ersten Anfragen von weiteren Musiklehrer*innen und anderen Schulen aus Klagenfurt für das kommende Wintersemester 2024/25 gab. Genaue Termine werden noch kommuniziert.

Der folgende Text befindet sich mittlerweile auf der Website der GMPU.

<https://gmpu.ac.at/universitaet/institute/jazz/fachbereiche/pop/wie-geht-popmusik>

Wie geht Popmusik

In diesem Schulprojekt besuchen Studierende eines Pop Ensembles der GMPU eine Schule in Kärnten und zeigen in den Schulklassen wie Popmusik auf der Bühne "live" umgesetzt wird. Anhand von einfachen und bekannten Popsongs werden folgende Aspekte demonstriert:

- *Was sind die einzelnen Aufgaben der Musiker*innen?*
- *Wie klingen die Instrumente/Stimmen separat und zusammen in der Band?*
- *Spontane musikalische Veränderungen in Sound und Arrangement*
- *Wer spielt was und wie baut sich ein Popsong auf?*
- *Was passiert, wenn einer aus dem Team/Ensemble sich nicht an die musikalischen Regeln hält?*

*Durch die Moderation eines Lehrenden (Fachbereichsleiter) werden die Schüler und Schülerinnen ständig mit einbezogen, dürfen Fragen stellen und ggf. aktiv (klatschen und singen) mitmachen. In besonderen Fällen und bei Musikschüler*innen besteht sogar die Möglichkeit einer gemeinsamen „Jam Session“ mit dem Pop Ensemble. Das Ganze ist also nicht nur ein Konzert, sondern ist als interaktives Unterrichtskonzept für die Schüler*innen und Lehrende für eine Schulstunde (45min) ausgelegt.*

Zusätzlich soll das Projekt auch den gemeinsamen Gedanken prägen, zusammen zu musizieren und in einer Gemeinschaft etwas zu kreieren. Die heutige Popmusik ist überwiegend elektronisch und produziert. Der Konsum von Musik ist für viele selbstverständlich geworden. Es fehlt für viele Kinder und Jugendliche der heutigen Generation oft der Bezug zur Live-Musik. Deshalb kommen wir zu den Kids in die Schule... !!!

*Bei Interesse können sich Musikpädagog*innen und Schulen aus Kärnten unter folgendem Kontakt direkt mit unserem Fachbereichsleiter Patrick Metzger in Verbindung setzen: eMail: patrick.metzger@gmpu.ac.at*

Anmerkung:

Für die Zukunft und die Werbung solcher Projekte des Fachbereich Popmusik, sollte die GMPU einen eigenen kleinen Flyer zur Verfügung haben. Hier sollten alle Events und Projekte in kurzer Form mit jeweils einem Foto beschrieben und gleichzeitig beworben werden.

- Kinder- und Jugendtag
- Wie geht Popmusik

Stimmen von Teilnehmern:

Markus Stinauer Musiklehrer, BRG Viktring

Vielen Dank für die großartige Kooperation „Wie geht Popmusik“ des Pop-Schwerpunktes der Gustav Mahler Privatuniversität mit dem BRG Viktring. Sowohl Schüler*innen als auch das Fachkollegium waren begeistert von der professionellen konzertanten Darbietung der Studierenden.

Man merkt, dass jemand mit jahrelanger Expertise die Leitung inne hat.

Ebenso merkt man das, wenn Patrick Metzger live demonstriert und erklärt, was passiert, wenn die Instrumente pausieren, welche klangliche Wirkung das auslöst.

Auch wurde die Rollenverteilung der unterschiedlichen Instrumente, die typischerweise in einer Pop-Besetzung spielen, thematisiert und die Kinder durften erleben, wie es sich anhört und anfühlt, wenn diese Rollen dem Stil und der Besetzung entsprechend erfüllt oder bewusst überzogen wurden.

Die Kinder durften nicht nur großartige Musik erleben sondern auch praxisnah mit Freude lernen. Wir freuen uns auf das nächste Mal!

Jacqueline Piacentini (Studentin GMPU / Sängerin im Pop Ensemble)

Es war ein unglaubliches Erlebnis. Ich dachte nicht, dass ich so schnell wieder in der Schule zurück sein würde. Nach dem Abschluss nicht als Besucher sondern auch als mitwirkende. Diese Schule hat mir in den letzten 8. Jahren so vieles mitgegeben und als Teil dieses Pop Workshops hoffe ich auch, ein Bruchteil zurückgegeben zu haben. Ich war aufgeregt aber zugleich freute ich mich unglaublich wieder alte Mitschüler und Lehrer zu sehen, die mittlerweile schon zu guten Freunden geworden sind. Auch wir Unikollegen und Bands harmonierten sehr und konnten genau das rüber bringen was Musik für uns bedeutet: Freude und Leidenschaft. Ein gelungenes Projekt was nicht nur diese Schule braucht, sondern auch alle anderen.

Mannheim, 22. Mai 2024



Patrick Metzger





